

# „Triple“ für Swoboda

**Biathle/Triathle** | Anna Swoboda von den Tri Runners Baden räumte bei den Europameisterschaften in Weiden ab – drei Titel eingefahren.

Von Alexander Wastl

Starke Auftritte von Tri Runners Baden Athletin Anna Swoboda bei den Europameisterschaften im Biathle (Zweikampf: Laufen, Schwimmen, Laufen) und Triathle (Dreikampf: Schießen, Schwimmen, Laufen) in Weiden (GER). Swoboda reiste zusammen mit dem österreichischen Fünfkampf-Nationalteam an.

Die 19-jährige konnte im Triathle nach einem souveränen ersten Schießen (15 Sekunden

für fünf Treffer aus zehn Meter Entfernung) als Gesamtvierte auf die Schwimm- und Laufstrecke gehen, wo sie ihre Stärken optimal ausspielen konnte und sich den ersten Sieg sicherte. Im Triathle-Mixed-Relay startete Swoboda gemeinsam mit einem österreichischen Teamkollegen – hierbei durchläuft jeder Teilnehmer die halbe Distanz. Die Junioren sind gemeinsam mit den Elite-Staffeln gestartet. Swoboda konnte sich mit ihrem Partner in diesem hochkaräti-

gen Feld (in der tschechischen Staffel war etwa David Svoboda, Olympiasieger im Modernen Fünfkampf London 2012 dabei) behaupten und die beiden sicherten sich den dritten Gesamtrang sowie den Europameistertitel in der Juniorenklasse.

Am Ende stand noch der Biathle-Bewerb auf dem Programm, wo sich Swoboda durch eine abermals souveräne Laufleistung durchsetzte und sich Titel Nummer drei sicherte.



Stark unterwegs. Anna Swoboda brachte in Weiden Top-Leistungen. Foto: privat



Siegerteam bei der Ehrung: Florian Himml, Stephan Schwarzhoff, Markus Haderer, Harald Swoboda, Andrea Praschinger, Wolfgang Hucek und Andreas Perer (v.l.). Foto: privat

# „Eine gelungene Werbung“

**Schwimmen** | Tri Runners Baden luden zum vierten Mal zum Teamschwimmen ins Strandbad. Organisator zeigt sich zufrieden.

Von Alexander Wastl

Vierte Auflage des Tri Runners Baden Teamschwimmens im Badener Strandbad. Sowohl Jung und Alt waren am Start.

Zunächst hatten die „Kleineren“ ihren großen Auftritt: 15 motivierte Nachwuchsschwimmer sprangen für eine Viertelstunde ins Wasser, überzeugten mit ihren Leistungen. Im Gegensatz zu den Erwachsenen schwammen die Youngsters allerdings nur Schwimmbecken-

breiten. Bei den „Oldies“ galt es dann in 90 Minuten so viele 50-Meter-Längen wie nur möglich als Team zurückzulegen. Geschwommen wurde in Staffeln zu jeweils fünf Personen.

Vom Spitzenschwimmer bis zum ambitionierten Hobbyschwimmer war alles am Start. Darunter auch Michael Weiss – Ironman-Sieger Klagenfurt 2018 und 70.3-Sieger in St. Pölten – der dieses Teamschwimmen als optimale Trainingseinheit nutzte. Nach 90 Minuten konnte das

Team Florian Himml, Markus Haderer, Stephan Schwarzhoff, Wolfgang Hucek und Andrea Praschinger den Sieg knapp vor dem Team Michael Weiss, Laura Igalli, Igalfi, Nico Reimer und Hans Schwarzott ins Ziel retten.

Platz drei ging an das Team Reinhard Kiefer, Andreas Perer, Karin Zulek, Sabine Ulsaty-Seewald und Georg Haslinger. Hauptorganisator Andreas Perer von den Tri Runners Baden war zufrieden: „Eine gelungene Werbung für den Schwimmsport.“

## TEAMSCHWIMMEN

### PLATZIERUNGEN

- **1. Platz:** Florian Himml, Markus Haderer, Stephan Schwarzhoff, Wolfgang Hucek und Andrea Praschinger.
- **2. Platz:** Michael Weiss, Laura Igalli, Igalfi, Nico Reimer und Hans Schwarzott.
- **3. Platz:** Reinhard Kiefer, Andreas Perer, Karin Zulek, Sabine Ulsaty-Seewald und Georg Haslinger.

### FACTS

- **Bester 100-Meter-Schnitt (13 Durchgänge):** Herren: Florian Himml (1:10,35 Minuten). Frauen: Laura Igalli Igalfi (1:17,41).
- **Die gleichmäßigsten Schwimmer:** Herren: Roman Dopler. Frauen: Tamara Rautner.
- **Geringste Abweichung von allen 100-Meter-Längen:** Andreas Praschinger (17 Hundertstel).
- **Schnellste 100-Meter-Zeit:** Michael Weiss: 1:04,87.